

### TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 15.04.2026** wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der **nicht öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 20.04.2026** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Reparaturarbeiten für die Lüftungsanlage im Bellamar werden an die Fa. Menerga GmbH zum Gesamtpreis von rd. 32.000,-- EUR vergeben.
2. Der Werksausschuss beschließt die neuen Eintrittspreise für das Bellamar ab 01.05.2026.
3. Der Werksausschuss beschließt den Abschluss eines kurzfristigen Arbeitnehmerüberlassungsvertrags mit einer im Bereich Schwimmbad-/Sauna tätigen Dienstleistungsfirma sowie die Einleitung eines transparenten Vergabeverfahrens für Leistungen der Arbeitnehmerüberlassung.

In der **nicht öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 29.04.2026** sowie in der **nicht öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 06.05.2026** wurden keine Beschlüsse gefasst.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Anfragen.

### **TOP 3    **Ausbau der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule zur Ganztagschule – Grundsatzbeschluss zu einem neuen Raumkonzept**** **Vorlage: 3122/2026/2**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Das Thema Ganztagsgrundschule sei seit Langem gemeinsam entwickelt worden. Nachdem man alle Grundschulen einer eingehenden Betrachtung unterzogen hatte, habe man sich auf die Einrichtung der gebundenen Ganztagschule am Standort der Zeyher-Schule geeinigt. Dies stärke den Schulstandort Schwetzingen. In der Vergangenheit habe man bereits viel in die Schule investiert. Hiermit wolle man auch ein Zeichen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen. Der Vorsitzende dankt allen, die an diesem Prozess mitgewirkt haben. Allen voran der Rektorin, der Lehrerschaft und der Elternschaft und insbesondere auch dem Team um Sandra Zuleger. Man plane jetzt, rund 9,95 Mio. EUR am Standort zu investieren, davon kämen 4,8 Mio. EUR Förderung vom Land. Im Endausbau werde die Schule eine Fläche von 1.700 m<sup>2</sup> im Bestandsgebäude und 1.500 m<sup>2</sup> im Neubau aufweisen. Man habe bereits ein positives Signal des Regierungspräsidiums zum Thema Förderung erhalten. Jetzt wolle man zügig mit der EU-weiten Ausschreibung noch vor der Sommerpause starten.

Stadtrat Rupp kündigt für die Fraktion der Freien Wähler an, dass diese dem Beschluss geschlossen zustimmen werde. Bereits im Jahr 2022 sei der Grundsatzbeschluss zum Vorhaben im Rat im Konsens erfolgt. Mit der 1. Lenkungskreissitzung sei dann Bewegung in die Sache gekommen. Die anfänglich aufgerufenen 23,5 Mio. EUR seien nicht finanzierbar gewesen. Eine erneute Machbarkeitsstudie ergab dann immer noch 19,5 Mio. EUR. Schnell sei daher klar geworden, dass das veränderte Konzept noch keine relevante Einsparung bringen würde. Der Umbau hätte hohe Kosten, bauliche Herausforderungen und die Notwendigkeit von Ausweichcontainern gebracht. Erst die Reduzierung der m<sup>2</sup>-Zahl deckelte die Summe auf ca. 10 Mio. EUR. Das neue Raumkonzept erscheine pädagogisch ausreichend. Bei 4 Mio. EUR Förderung der Kosten durch das Land verblieben noch 6 Mio. EUR bei der Stadt – rechne man die Außenanlage, die Sanierung des Altbaus und die Sporthalle hinzu lande man bei 11 Mio. EUR. Allerdings seien noch weitere Schulen sanierungsbedürftig. Wie das bei der aktuellen Haushaltslage umsetzbar sei, bleibe fraglich. Der Umbau der Zeyher-Schule sei auf absehbare Zeit das teuerste Projekt. Ein überdachter Übergang sei nicht nötig. In der Südstadt Schule sei der Gang im Freien in die Sporthalle oder die Mensa den Kindern ja auch zumutbar. Mit dem heutigen Beschluss solle man das Projekt vorantreiben und keine Zeit mehr für Planungen und den Bau verlieren.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Bürger, CDU, Stadträtin Dr. Hirschbiel, B'90/Die Grünen, Stadtrat Pitsch, SPD, sowie Stadtrat Dr. Lorentz, FDP, sind beigefügt.

Stadtrat Zieger kündigt ebenfalls Zustimmung an.

Der Vorsitzende erläutert, dass im Rahmen der Planung auch nur die Aufstockung und Erweiterung des Bestandsgebäudes geprüft wurde. Das Gebiet unterliege aber dem Baurecht und der Bau dürfe bestimmte Höhen nicht überschreiten. Ebenso müsse der Baumbestand erhalten bleiben. Vom Land sei zudem das klare Signal der Zweizügigkeit gekommen. Auch seien die Geburtenzahlen der letzten Jahre rückläufig. Jetzt müsse man noch über die Änderung der Schulbezirke sprechen.

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.05.2026**

---

Er dankt dem Gremium für das klare Signal. Jetzt beginne die intensive Arbeit für die Verwaltung. Um alle Interessen zusammenzubringen, seien bereits zahlreiche Gespräche und Abstimmungsrunden erfolgt.

### **Beschluss:**

1. Der maximale Budgetrahmen für den neuen Erweiterungsbau der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule wird mit einer Investitionssumme von 9,95 Mio. Euro festgelegt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Maßnahmen zur Planung und dem Bau zu beginnen, insbesondere der Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren.
3. Oberbürgermeister und Verwaltung werden mit der Beantragung von möglichen Zuwendungen zur Förderung des Schulhausbaus kommunaler Schulträger (Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung - VwV SchulBau) sowie mit einem Änderungsantrag im Rahmen des Investitionsprogramms Ganzttag beauftragt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4      Zustimmung nach § 36a BauGB für Befreiungen von der Gestaltung von  
Dächern im Schälzig  
Vorlage: 3144/2026**

**Sitzungsverlauf:**

Rita Erny wechselt wegen Befangenheit in den Zuschauerraum.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Die Änderung sei möglich geworden, nachdem die B36 herabgestuft worden sei. Wo möglich, komme jetzt der Bauturbo zur Geltung. In dem Gebiet stünden auch schon konkrete Projekte an.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) für die Erteilung von Befreiungen gemäß § 31 Abs. 3 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 41 „Schälzig“ 5. Änderung und Neufassung, für die Gestaltung von Dächern dergestalt, dass auf den Grundstücken, die unmittelbar hinter dem Lärmschutzwall entlang der B 36 liegen, Dachaufbauten, aufgesetzte Giebel, Dachflächenfenster und Dacheinschnitte zur Belichtung von Wohnräumen auf der nördlichen zum Wall ausgerichteten Dachfläche der Gebäude zulässig sind.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

**TOP 5 Vergaben:**

**TOP 5.1 Grundhafte Sanierung des Teilstücks der Scheffelstraße im Kreuzungsbereich Scheffelstraße/Robert-Bosch-Straße - Auftragsvergabe  
Vorlage: 3148/2026/1**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Maßnahme. Hier liege man erfreulicherweise 20 Prozent unter der Kostenschätzung.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Vergabe des Auftrags für die grundhafte Sanierung des Teilstücks der Scheffelstraße im Kreuzungsbereich Scheffelstraße/Robert-Bosch-Straße an die Firma Joh. Schön & Sohn Bau GmbH & Co. KG, 67346 Speyer, zum Angebotspreis von 309.004,58 EUR (brutto) wird zugestimmt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5.2 Sanierung der Innenbeleuchtung in der Nordstadt-Grundschule durch Umrüstung auf LED - Auftragsvergabe**  
**Vorlage: 3149/2026/1**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt schon in die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED investiere und dies jetzt auch in den Verwaltungs- und Schulgebäuden mache. Zudem sei die Maßnahme gefördert.

Stadtrat Dr. Rittmann wundert sich über die Gesamtsumme für die Stadt, obwohl mit 40 Prozent gefördert werde.

Amtsleiter Schemenauer erklärt, dass zur Baumaßnahme noch die Kosten für die Planer hinzukämen. Zudem werde zwar 40 Prozent gefördert, allerdings nur bis zu einem Maximalbetrag.

**Beschluss:**

Der Vergabe des Auftrages zur Sanierung der Innenbeleuchtung in der Nordstadt-Grundschule durch Umrüstung auf LED an die Firma Atalar Elektro GmbH, 67069 Ludwigshafen, zum Angebotspreis von 185.723,65 EUR (brutto) wird zugestimmt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5.3 Vergabe Digitalisierungsprojekt Rechnungsworkflow  
Vorlage: 3160/2026**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Man werde hier an Optimal Systems vergeben. Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Projekts digitaler Rechnungsworkflow an Optimal Systems zum voraussichtlichen Auftragswert in Höhe von 184.843 EUR.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6      Prüfung der Bauausgaben der Stadt Schwetzingen 2019 - 2023 durch die  
Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Baden-Württemberg  
Vorlage: 3151/2026**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Keine weitere Aussprache.

**Zur Kenntnisnahme**

### **TOP 7     Jugendbeteiligung** **Vorlage: 3113/2026/1**

#### **Sitzungsverlauf:**

Die Verwaltung habe sich mit dem Thema Jugendbeteiligung befasst. Der Dialog zwischen den Jugendlichen und dem Gemeinderat im GOIN im vergangenen Herbst habe verschiedene Ideen und Themen hervorgebracht.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Fackel-Kretz-Keller, SFW, den Stadträten Melkus, CDU, und Dr. Rittmann, B'90/Die Grünen, sowie Stadträtin Abraham, SPD sind beigefügt.

Stadtrat Prof. Brand merkt an, dass die FDP-Fraktion sauer sei, da von den Vorrednern bereits alles Wesentliche zum Thema gesagt sei. Insgesamt sei die FDP mit dem jetzt gefundenen Beteiligungsformat zufrieden. Die Fraktion glaube nicht daran, dass der Ball jetzt bei der Verwaltung liege. Das Format des Jugendgemeinderats müsste ja von den Jugendlichen gewollt sein. Also solle man erstmal die Jugend nach ihren Wünschen und Bedürfnissen fragen, bevor man ein solches Gremium fordere. Die Jugend wünsche sich vor allem mehr digitale Beteiligungsmöglichkeiten. Die FDP spreche sich ebenfalls für längere Öffnungszeiten der Außenanlage aus. Zudem sei alles eine Frage der Priorisierung. Wenn man die Jugend beteilige, dann solle man deren Wünsche auch vorrangig behandeln. So würde die Jugend möglichst viel vom Verwaltungshandeln profitieren. Die FDP stimme zu.

Stadtrat Zieger stimmt ebenfalls zu.

#### **Beschluss:**

1. Die Einrichtung eines jährlichen Austauschs zur Jugendbeteiligung zwischen Jugendlichen, Gemeinderat, Verwaltung und Jugendarbeit wird beschlossen.
2. Die Ergebnisse und bereits erfolgten Umsetzungen der beim Austausch 2025 aufgetretenen Themen werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Jahresbericht 2025 der Jugendarbeit wird zur Kenntnis genommen.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8      Gemeinsamer Gutachterausschuss südwestlicher Rhein-Neckar-Kreis:**

**TOP 8.1 Änderung der Gebührensatzung für den gemeinsamen Gutachterausschuss südwestlicher Rhein-Neckar-Kreis  
Vorlage: 3147/2026**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtrat Rupp verlässt wegen Befangenheit den Ratstisch.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlagen. Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Gemeinsamen Gutachterausschusses südwestlicher Rhein-Neckar-Kreis und seiner Geschäftsstelle bei der Großen Kreisstadt Schwetzingen (Gutachterausschuss-Gebührensatzung) vom 21.05.2026 mit Inkrafttreten zum 01.06.2026.

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

**TOP 8.2 Gemeinsamer Gutachterausschuss südwestlicher Rhein-Neckar-Kreis -  
Neubestellung einer ehrenamtlichen Gutachterin für die Gemeinde Reilingen  
Vorlage: 3159/2026**

**Sitzungsverlauf:**

Stadtrat Rupp befindet sich wegen Befangenheit weiterhin im Zuschauerraum. Stadträtin Ackermann befindet sich nicht im Ratssaal.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlagen. Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die Große Kreisstadt Schwetzingen bestellt Frau Christiane Benetti als Vertreterin der Gemeinde Reilingen in das Gesamtgremium des Gemeinsamen Gutachterausschusses südwestlicher Rhein-Neckar-Kreis als Nachrückerin für den zum 31.05.2025 ausgeschiedenen Herrn Klaus Benetti.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

**TOP 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen  
Vorlage: 3156/2026**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Bekanntgaben / Anfragen.

